

# Arbeitsgruppe Investitionsförderung

9. Sitzung am 25. Mai 2021

Referat IV 4

# Agenda

1. **Begrüßung und Abnahme des Protokolls**
2. **Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP II**
3. **Investitionsprogramm HESSENKASSE**
4. **Verschiedenes**

# Agenda

## **1. Begrüßung und Abnahme des Protokolls**

- Protokoll der 8. Sitzung der AG Investitionsförderung vom 25. November 2020

## **2. Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP II**

## **3. Investitionsprogramm HESSENKASSE**

## **4. Verschiedenes**

## **Abnahme des Protokolls der 8. Sitzung der AG Investitionsförderung vom 25. November 2020**

Es wurden keine Änderungswünsche an das HMdF herangetragen.

# Agenda

## 1. Begrüßung und Abnahme der Protokolle

## 2. Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP II

- KIP I - Stand Anmelde-, Mittelabruf- und Verwendungsnachweisverfahren im Hinblick auf Programmende
- KIP II - Stand Anmelde- und Verwendungsnachweisverfahren
- Anpassung der Förderrichtlinien
- Besprechung von Einzelfällen in der Clearingstelle

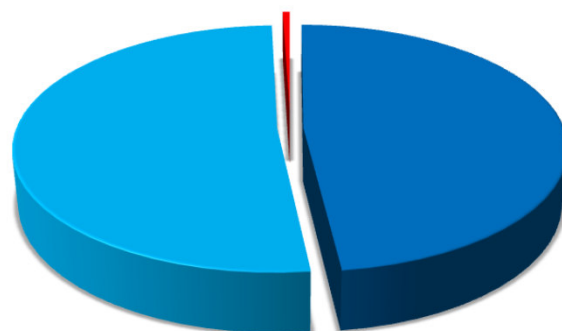
## 3. Investitionsprogramm HESSENKASSE

## 4. Verschiedenes



## KIP I - Stand Anmeldeverfahren

Belegung des zur Verfügung stehenden Fördervolumens von insgesamt 724,8 Mio. Euro im Bundes- und Landesprogramm **mit 99,5%** weiterhin nahezu vollständig → aktuell **3.095** genehmigten Maßnahmen mit einem Fördervolumen von rd. **721,1 Mio. Euro**



- Fördervolumen Bund 352,5 Mio. Euro davon **349,0 Mio. Euro** belegt
- Fördervolumen Land 373,2 Mio. Euro davon **372,1 Mio. Euro** belegt
- Offenes Kontingent **3,7 Mio. Euro**



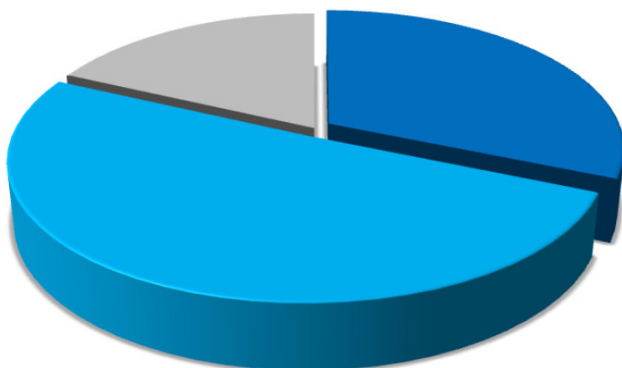
Im Hinblick auf das Programmende **31.12.2021** sind weitere Kontingentverzichte wahrscheinlich.

- aktuell Verzichte Bundeszuschüsse → rd. 370.000 Euro
- aktuell Verzichte Landeskontingente → rd. 570.000 Euro



## KIP I - Stand Mittelabrufe

Die Mittelabrufe im Bundes- und Landesprogramm betragen derzeit insgesamt rd. **594 Mio. Euro** bzw. rd. **82 %** des Gesamtfördervolumens in Höhe von 724,8 Mio. Euro.



- ! ■ Bundesprogramm inkl. KoFi  
rd. **227 Mio. Euro** (von 352,5 Mio. Euro)
- Landesprogramm  
rd. **367 Mio. Euro** (von 372,1 Mio. Euro)
- nicht abgerufene Fördermittel  
rd. **131 Mio. Euro**

➔ **Kaum Veränderung bei den Mittelabrufen (+ 31 Mio. Euro) seit der letzten AG-Sitzung vor 6 Monaten aufgrund der nach wie vor sehr zurückhaltenden Abrufe der Bundeszuschüsse.**

Die Auszahlung der Landesdarlehen (Landesprogramm sowie Kofinanzierungsanteil im Bundesprogramm) erfolgte bereits fast vollständig im Rahmen der Pauschalen Auszahlung im August 2020.



## KIP I – Programmende zum 31.12.2021 und schleppende Mittelabrufe der Bundeszuschüsse

Maßnahmen seitens WIBank und HMdF seit der letzten AG Sitzung:

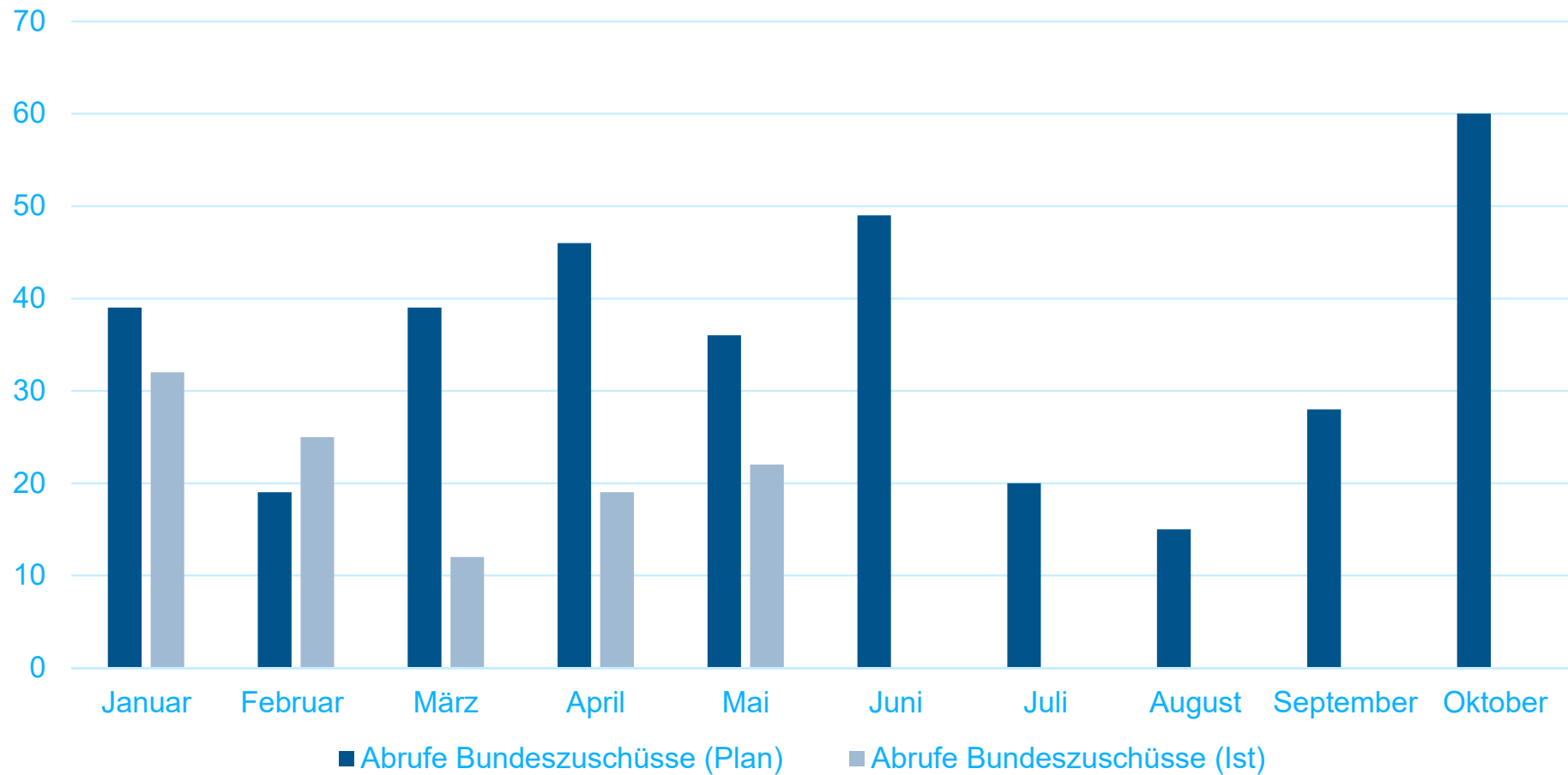
- Austausch der beiden KIP I-Teams zur Abstimmung des weiteren Vorgehens zum Programmende
- Auswertung der Abrufplanung der Bundeszuschüsse (Rückmeldungen der Kommunen zum Stichtag 31.12.2020)
- Nachhaken bei Maßnahmen mit laufender baufachlicher Prüfung durch LBIH; sowie Versendung Fristenschreiben an alle Kommunen von LBIH
- Einbindung der KSpV gem. Email am 26.04.2021 → Ampelsystem in den Kategorien Mittelabrufe, offene Kontingente und Maßnahmen in baufachlicher Prüfung zur Offenlegung der Kommunen mit (besonderem) Handlungsbedarf

➡ Primäres Ziel ist die komplette Verwendung/Abruf der Bundesmittel;  
Problem: Es wird voraussichtlich weitere Verzichte im 6-stelligen Euro-Bereich geben. Alternative Maßnahmen bzw. Verwendungen sollten gefunden werden!



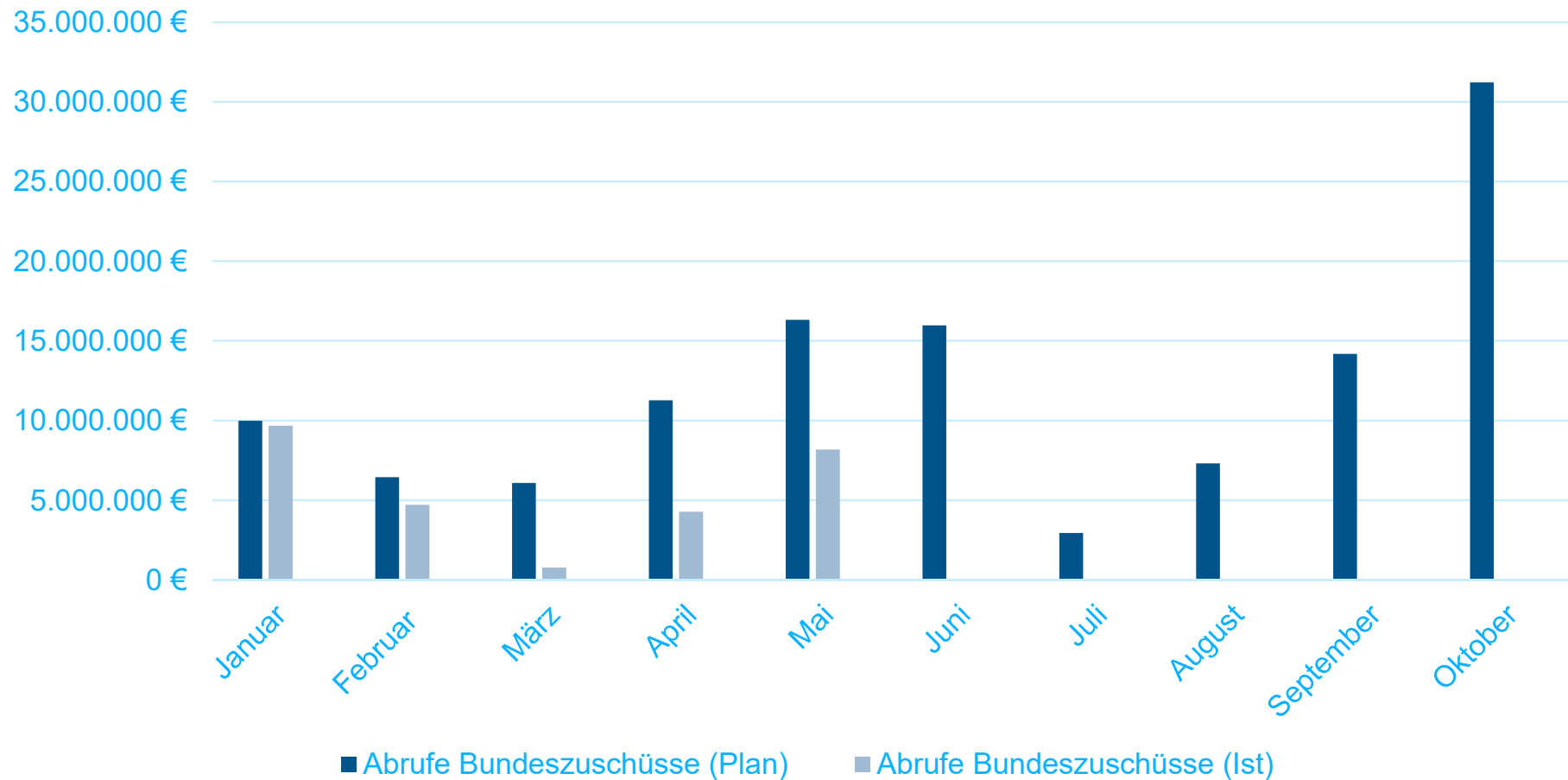
# Die meisten Abrufe werden für den letzten Abrufstichtag im Oktober geplant

Anzahl Abrufe Bundeszuschüsse KIP I – Plan und Ist



# Von den bis Mai geplanten 56 Mio. € wurden nur rund die Hälfte tatsächlich abgerufen

Abrufe Bundeszuschüsse KIP I – Plan und Ist



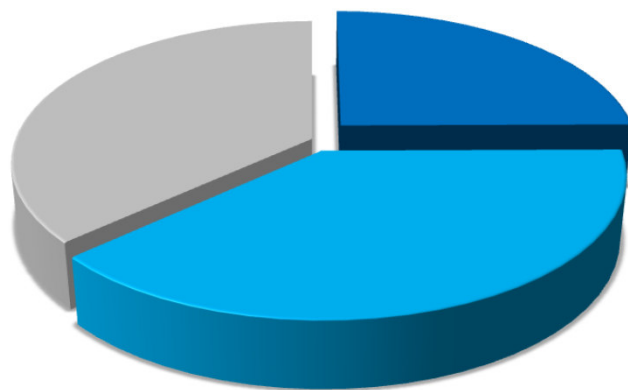
## Ergebnisse der Abrufplanung Bundeszuschüsse KIP I zum Stichtag 31.12.2020

- Von den berichtspflichtigen 205 Kommunen liegen von 148 Kommunen Rückmeldungen vor.
- Damit liegt die Rückmeldequote bezogen auf die Anzahl der Kommunen bei 75,6%.
- Bezogen auf das Abrufvolumen liegt die Rückmeldequote bei 86%.
- Die meisten Abrufe planen die Kommunen für den letzten Abrufstichtag – also für den Oktober 2021.
- Das für die Monate Januar bis Mai 2021 geplante Abrufvolumen in Höhe von 56 Mio. € wird durch das Abrufvolumen der vorliegenden Abrufe in Höhe von 27,5 Mio. € um rund 51 % unterschritten.



## KIP I - Stand Verwendungsnachweisverfahren

Abschließende Prüfung von **1.965 (rd. 63 %) Verwendungsnachweisen** von insg. 3.095 förderfähigen Maßnahmen (Bundes- und Landesprogramm).  
Das Verwendungsnachweisverfahren haben damit bereits **127 Kommunen** vollständig abgeschlossen.



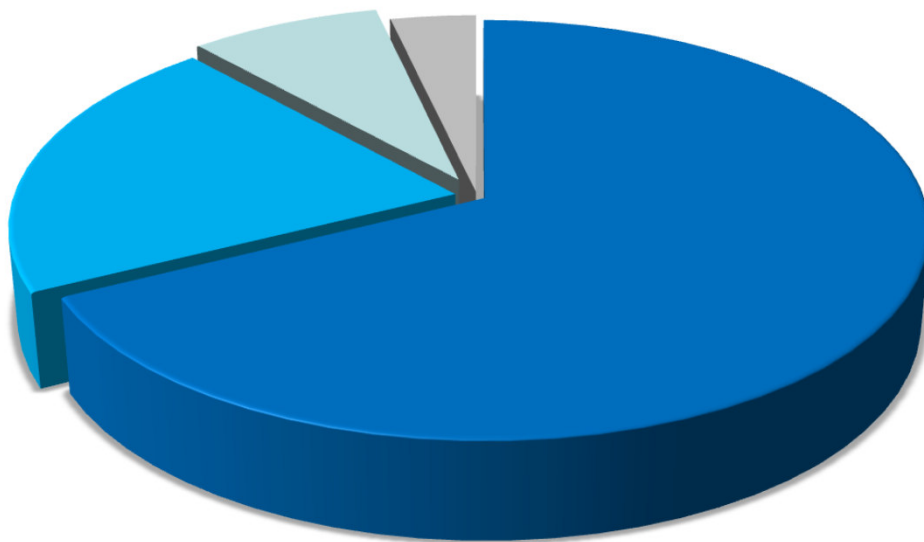
- Bundesprogramm  
770 Verwendungsnachweise
- Landesprogramm  
1.195 Verwendungsnachweise
- ➔ offen 1.130 Verwendungsnachweise

Weitere 11 Verwendungsnachweise befinden sich in Prüfung (Übersendung von Förderakten) bzw. Abstimmung mit dem Bund in Erfüllung der Berichtspflicht gemäß § 7 Abs. 2 KInvFG.



## KIP II - Stand Anmeldeverfahren

Das Fördervolumen der insgesamt **322** genehmigten Maßnahmen beträgt derzeit rd. **538 Mio. Euro** von insgesamt rd. **558 Mio. Euro**.

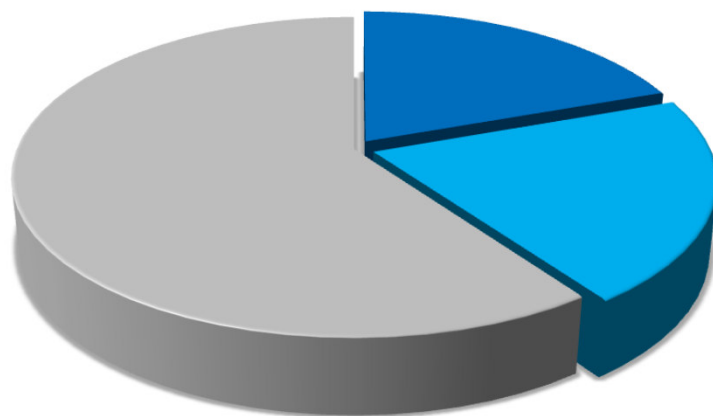


- Fördervolumen Bund  
rd. **377 Mio. Euro**
- Fördervolumen Land  
rd. **116 Mio. Euro**
- in baufachlicher Prüfung  
rd. **45 Mio. Euro**
- Offenes Kontingent  
(Bund und Land)  
rd. **20 Mio. Euro**



## KIP II - Stand Mittelabrufe

Die Mittelabrufe im Bundes- und Landesprogramm betragen derzeit **rd. 239 Mio. Euro** bzw. **rd. 43 %** des Gesamtfördervolumens in Höhe von rd. 558 Mio. Euro.



- Bundesprogramm inkl. KoFi  
**rd. 124 Mio. Euro**
- Landesprogramm  
**rd. 115 Mio. Euro**
- Noch nicht ausgezahlt  
**rd. 319 Mio. Euro**

➔ Wenig Veränderung bei den Mittelabrufen seit der letzten AG-Sitzung +15 Mio. Euro im Bundesprogramm.  
Pauschale Auszahlung der Landesmittel (KoFi-Anteil im Bundesprogramm sowie Landesprogramm) in Höhe von rd. 161 Mio. Euro erfolgte bereits im August 2020.



## KIP II - Stand Verwendungsnachweise

- ➔ **39 Verwendungsnachweise** für Maßnahmen im **Bundesprogramm** sind eingegangen. Hiervon wurden **18** bereits abschließend geprüft.
- ➔ Im **Landesprogramm** sind bislang **2 Verwendungsnachweise** eingegangen. Hiervon wurde **1 Verwendungsnachweis** abschließend geprüft.
- ➔ Weitere **5** Verwendungsnachweise wurden dem Bund zum Stichtag 1. April 2021 zur Erfüllung der Berichtspflicht gemäß §§ 14 i.V.m. § 7 Abs. 2 KInvFG übersandt. Mit Schreiben vom 7. Mai 2021 hat der Bund eine klarstellende Rückfrage; ansonsten liegen **keine Beanstandungen** vor.



## Anpassung der Förderrichtlinien KIP I und KIP II

Die Veröffentlichung der beiden Vollversionen erfolgte am 15. und 29. März 2021 im Staatsanzeiger (StAnz. 11/2021 S. 362, 366 und 13/2021 S. 443). Sie sind abrufbar auf der Homepage der WIBank sowie auf der Homepage des HMdF unter [www.partnerderkommunen.de](http://www.partnerderkommunen.de) → Kategorie „Investitionsprogramm für Kommunen“ und „KIP macht Schule!“ → „Aktuelles & Downloads“.

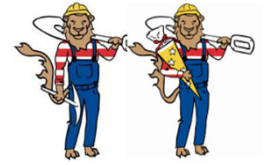


Vorteil für Kommunen: Die Verzinsung bei nicht fristgerechter bzw. förderschädlicher (Fehl-)Verwendung der Landesmittel ist aufgrund der pauschalen Auszahlung im August 2020 nun ausgesetzt. Die Mittel können bei Fehlverwendung „zinslos“ umgeschichtet werden auf eine andere Maßnahme mit zweckentsprechender Verwendung.

Eine Zusammenführung aller bisherigen Änderungen des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes (KIPG) in einer Gesamtversion sowie eine Aktualisierung der FAQ-Listen für KIP I und KIP II erfolgte ebenfalls im März 2021 (abrufbar auf den o.g. Homepages).



# Besprechung von Einzelfällen in der Clearingstelle



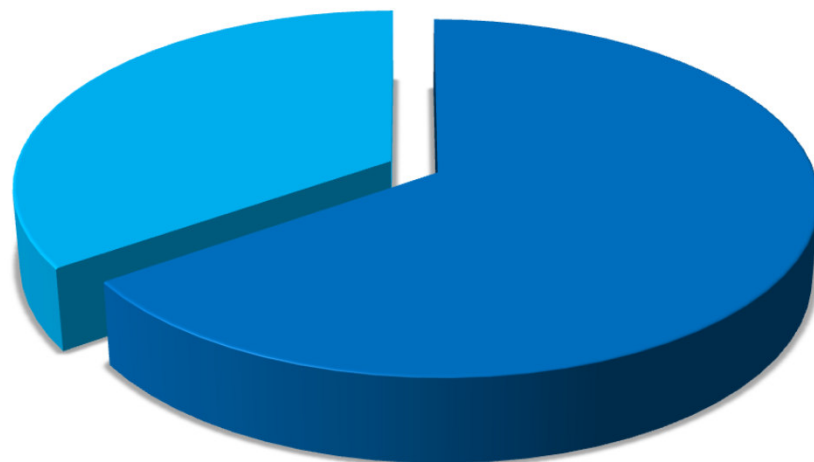
Es wurden aktuell keine neuen Fälle an das HMdF herangetragen.

# Agenda

1. **Begrüßung und Abnahme der Protokolle**
2. **Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP II**
3. **Investitionsprogramm HESSENKASSE**
  - Stand Anmelde- und Verwendungsnachweisverfahren
4. **Verschiedenes**

## Investitionsprogramm HESSENKASSE - Stand Anmeldeverfahren -

Das Fördervolumen (Zuschuss) der bislang 1.054 angemeldeten Maßnahmen beträgt derzeit rd. **410,7 Mio. Euro** von insgesamt rd. **627,8 Mio. Euro**.



■ Bisher angemeldete Zuschüsse

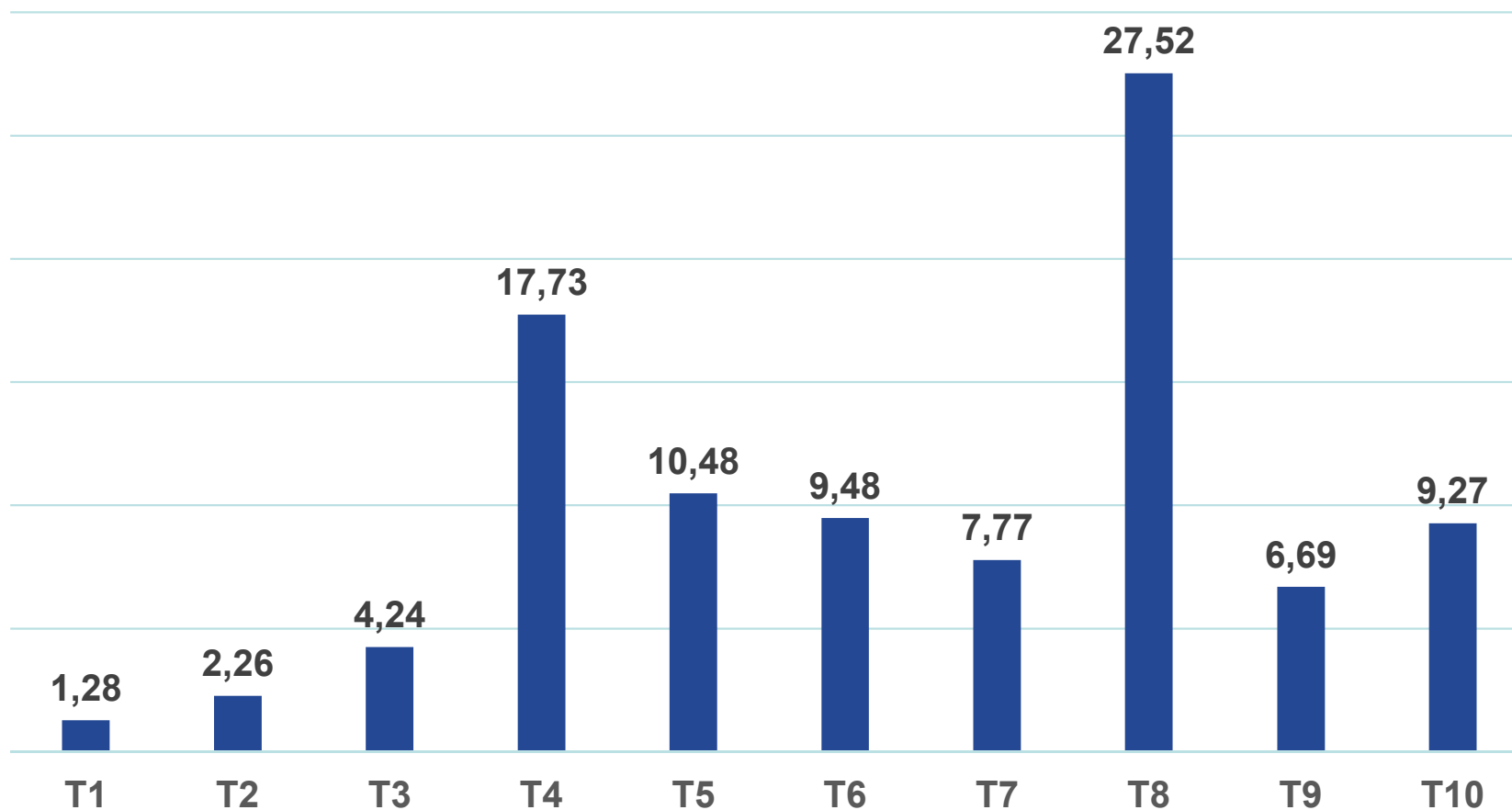
■ Bisher nicht angemeldete Zuschüsse

# Investitionsprogramm HESSENKASSE - Stand Anmeldeverfahren -



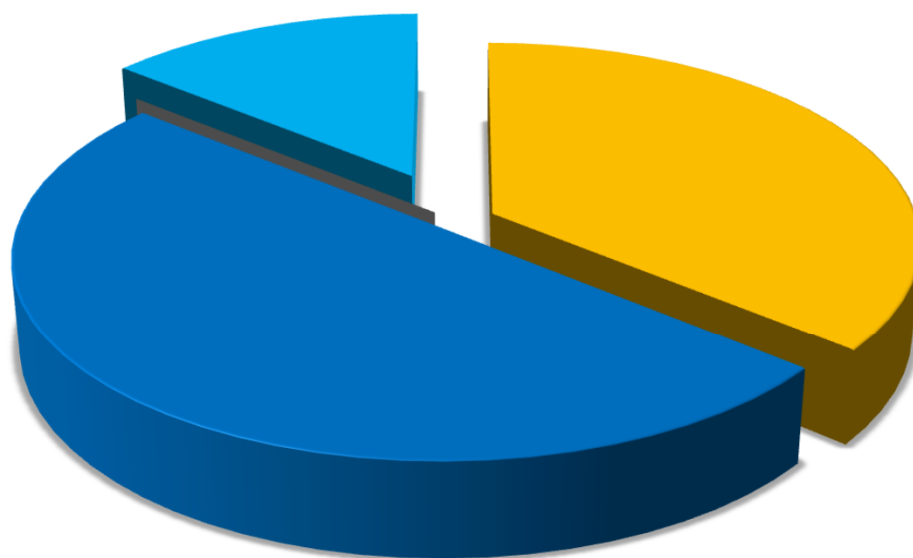
# Investitionsprogramm HESSENKASSE

## - Abrufe in Mio. € -



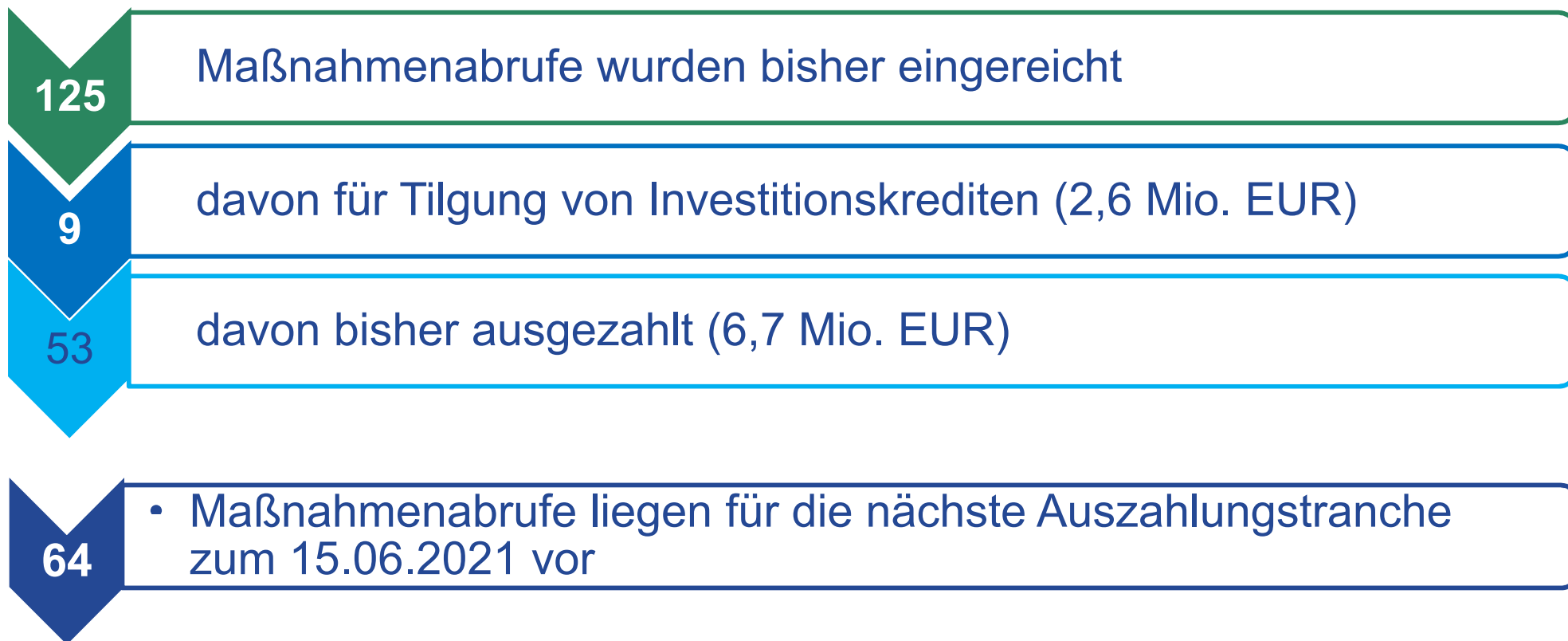
## Investitionsprogramm HESSENKASSE - Stand Abrufe 2021 -

Für das Jahr 2021 liegen bisher insgesamt 125 Abrufe über ein Zuschussvolumen von **18,6 Mio. Euro** vor.



■ Abrufe T9	€6.686.841,16
■ Abrufe T10	€9.268.244,75
■ Abrufe T11	€0,00
■ Abrufe T12	€2.606.216,45

## Investitionsprogramm HESSENKASSE - Stand Abrufe 2021 -



# Agenda

1. **Begrüßung und Abnahme der Protokolle**
2. **Kommunalinvestitionsprogramme – KIP I und KIP II**
3. **Investitionsprogramm HESSENKASSE**
4. **Verschiedenes**
  - SIP – Aufhebung des ZuInvG des Bundes und Konsequenzen für landesrechtliche Regelungen (SIPG)
  - Terminierung nächste AG Investitionsförderung



# **Aufhebung des Zukunftsinvestitionsfördergesetzes des Bundes;**

## **Konsequenzen für die landesrechtlichen Regelungen**

Zur Abwehr der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts hat der Bund in den Jahren 2009 bis 2011 Zukunftsinvestitionen der Länder (Kommunen) gefördert und dazu das Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) beschlossen; das Land Hessen hat diese Bundesmittel durch Landesmittel im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammgesetzes (SIPG) ergänzt.

Der Bund hat das ZuInvG am 10.12.2020 aufgehoben. Damit gibt es keine Rückforderungsansprüche des Bundes mehr.

Das in diesem Zusammenhang erlassene SIPG des Landes ist von der Aufhebung nicht unmittelbar betroffen und besteht fort.

# **Aufhebung des Zukunftsinvestitionsfördergesetzes des Bundes;**

## **Konsequenzen für die landesrechtlichen Regelungen**

Das Landesprogramm auf der Grundlage des SIPG sieht - anders als das Bundesprogramm - keine direkten Zuschüsse des Landes vor. Die Kommunen haben Darlehensverträge mit einer Laufzeit von bis zu 30 Jahren mit der WIBank abgeschlossen, die das Land zu 5/6 aus Landesmitteln tilgt. Die Zinsen für die Darlehen werden aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) gezahlt; die Refinanzierung erfolgt durch die Zinsdienstumlage.

Die landesrechtlichen Regelungen sehen für geförderte Maßnahmen an Liegenschaften eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren vor. Es mehren sich die Fälle, bei denen durch notwendig werdende Umbau-, Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben Konflikte mit der Zweckbindung entstehen.

## **Aufhebung des Zukunftsinvestitionsfördergesetzes des Bundes;**

### **Konsequenzen für die landesrechtlichen Regelungen**

WIBank und HMdF prüfen derzeit, welche Möglichkeiten bestehen, um die Einengung der Flexibilität der Kommunen zu beenden. Zudem gilt es, Bürokratieaufwand auf allen Seiten (Kommunen, Land, WIBank) zu vermeiden.

Dabei wird zu entscheiden sein, ob das SIPG aufgehoben werden kann oder aber eine Änderung der Förderrichtlinie ausreichend ist.

## Termin



für die 10. Sitzung der AG Investitionsförderung

**Vorschlag ?**

## Gibt es aktuell Fragen?



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.**

[investitionsfoerderung@hmdf.hessen.de](mailto:investitionsfoerderung@hmdf.hessen.de)